

389038-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Recycling von Siedlungsabfällen – Betrieb von Recyclinghöfen bzw. Transport- und Verwertungsleistungen

OJ S 114/2025 17/06/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Main-Tauber-Kreis

E-Mail: abfallwirtschaftsbetrieb@main-tauber-kreis.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Betrieb von Recyclinghöfen bzw. Transport- und Verwertungsleistungen

Beschreibung: Europaweite Vergabe von dem Betrieb von Recyclinghöfen bzw. Transport- und Verwertungsleistungen für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Main-Tauber-Kreis (AWMT) im Offenen Verfahren nach VgV

Kennung des Verfahrens: 07fc7e03-2286-4348-9be5-1aec0e0cbd05

Interne Kennung: LRAMTK_ABF-2025-0005

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Gartenstraße 2

Stadt: Tauberbischofsheim

Postleitzahl: 97941

Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 5

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 5

2.1.6. Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: RCH ab Wertheim

Beschreibung: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Wertheim

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wertheim

Postleitzahl: 97877

Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Konkretisierung Auftragsgegenstand Laut

Auftragsbekanntmachung umfasst der Auftragsgegenstand in den Losen 1 bis 4 jeweils auch die "Grundstücksgestellung". Hiermit wird klargestellt, dass die Begrifflichkeit

"Grundstücksgestellung" nur zutrifft, wenn der Auftragnehmer ein eigenes Grundstück stellt.

Daneben besteht die Möglichkeit, auf ein Grundstück des Auftraggebers zurückzugreifen.

Einzelheiten hierzu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ich erkläre/Wir erklären, dass für unser/unsere

Unternehmen, bzw. bei vorgesehenen Einsatz eines Unterauftragnehmers für den/die für die

Übernahme der betreffenden Leistungen vorgesehenen Unterauftragnehmer, eine zum

Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültige Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb nach § 56

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) (oder gleichwertiges) hinsichtlich der Übernahme-,

Transport- und Verwertungsleistungen für die jeweiligen leistungsgegenständlichen Tätigkeiten "Behandeln" und "Befördern" der leistungsgegenständlichen Abfallart vorliegt. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist das/die Zertifikat(e) nachreichen. Die Voraussetzungen für die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb ergeben sich aus den Bestimmungen der Richtlinie des Rates 75/442 /EW vom 15. Juli 1975 über Abfälle (ABl. EG Nr. L 194, S. 47) in der durch die Änderungsrichtlinie 91/156/EWG des Rates vom 18. März 1991 (Abl. EG Nr. L 78 S. 32) geänderten Fassung, die durch die §§ 56, 57 KrWG und der Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (Entsorgungsfachbetriebsverordnung - EfbV) umgesetzt wurde.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen folgender

Mindestreferenzen: o Los 1: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Wertheim Mindestens eine Referenz über die Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 2: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Tauberbischofsheim Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 1.500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 3: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Lauda Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 750 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 4: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Bad Mergentheim Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 900 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 5: Containergestellung, Übernahme und Transport von verschiedenen, auf den Übernahmestellen des Main-Tauber-Kreises, die nicht bereits Teil der Lose 1 bis 4 sind, im Rahmen des Bringsystems angelieferten Abfallfraktionen sowie optional die Verwertung von Mischkunststoffen Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 2.000 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 180 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine Referenz über Verwertung von Mischkunststoffen mit einer Leistungsmenge von 120 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Es ist zulässig, die für die Lose 1 bis 5 geforderten Mindestreferenzen durch dieselbe Referenz nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Vorliegen einer Betriebs- und einer Umwelthaftpflichtversicherung sowie Umweltschadensversicherung Eigenerklärung über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umwelthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. pauschal sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umweltschadensversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,0 Mio. für versicherte Kosten, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: Nachweis einer abgeschlossenen Betriebs-, Umwelthaftpflichtversicherung und Umweltschadensversicherung mit den jeweils geforderten Deckungssummen oder die Erklärung(en) eines Versicherers, im Auftragsfall einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: o die jüngsten bestätigten Jahresabschlussberichte der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig), o bzw. die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig) in der für das Unternehmen handelsrechtlich jeweils erforderlichen Form, falls Veröffentlichungen nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben sind, Unter einem Jahresabschlussbericht ist ein gemeinhin auch als Geschäftsbericht bezeichnetes Dokument zu verstehen, in dem mindestens die einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses, der Lagebericht und der Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers enthalten sind. o Bestätigung von einem in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer, dass die geforderte Bürgschaft übernommen wird.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 ggf. vorläufig), jeweils aufgeschlüsselt in Gesamtunternehmen und bzgl. dem Bereich der ausgeschriebenen Leistungen in Eigen- und Fremdleistungen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen und Eintragung im Berufs- oder Handelsregister

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/07/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 38 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe
Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem

Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Landratsamt Main-Tauber-Kreis

5.1. Los: LOT-0002

Titel: RCH ab Tauberbischofsheim

Beschreibung: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Tauberbischofsheim

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Tauberbischofsheim

Postleitzahl: 97941

Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Konkretisierung Auftragsgegenstand Laut

Auftragsbekanntmachung umfasst der Auftragsgegenstand in den Losen 1 bis 4 jeweils auch die "Grundstücksgestellung". Hiermit wird klargestellt, dass die Begrifflichkeit

"Grundstücksgestellung" nur zutrifft, wenn der Auftragnehmer ein eigenes Grundstück stellt.

Daneben besteht die Möglichkeit, auf ein Grundstück des Auftraggebers zurückzugreifen.

Einzelheiten hierzu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ich erkläre/Wir erklären, dass für unser/unsere Unternehmen, bzw. bei vorgesehenen Einsatz eines Unterauftragnehmers für den/die für die Übernahme der betreffenden Leistungen vorgesehenen Unterauftragnehmer, eine zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültige Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) (oder gleichwertiges) hinsichtlich der Übernahme-, Transport- und Verwertungsleistungen für die jeweiligen leistungsgegenständlichen Tätigkeiten "Behandeln" und "Befördern" der leistungsgegenständlichen Abfallart vorliegt. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist das/die Zertifikat(e) nachreichen. Die Voraussetzungen für die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb ergeben sich aus den Bestimmungen der Richtlinie des Rates 75/442 /EW vom 15. Juli 1975 über Abfälle (ABl. EG Nr. L 194, S. 47) in der durch die Änderungsrichtlinie 91/156/EWG des Rates vom 18. März 1991 (Abl. EG Nr. L 78 S. 32) geänderten Fassung, die durch die §§ 56, 57 KrWG und der Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (Entsorgungsfachbetriebsverordnung - EfbV) umgesetzt wurde.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen folgender Mindestreferenzen: o Los 1: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Wertheim Mindestens eine Referenz über die Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 2: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Tauberbischofsheim Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 1.500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 3: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Lauda Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 750 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 4: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Bad Mergentheim Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 900 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 5: Containergestellung, Übernahme und Transport von verschiedenen, auf den Übernahmestellen des Main-Tauber-Kreises, die nicht bereits Teil der Lose 1 bis 4 sind, im Rahmen des Bringsystems angelieferten Abfallfraktionen sowie optional die Verwertung von Mischkunststoffen Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 2.000 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 180 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine

Referenz über Verwertung von Mischkunststoffen mit einer Leistungsmenge von 120 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Es ist zulässig, die für die Lose 1 bis 5 geforderten Mindestreferenzen durch dieselbe Referenz nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Vorliegen einer Betriebs- und einer Umwelthaftpflichtversicherung sowie Umweltschadensversicherung Eigenerklärung über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umwelthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. pauschal sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umweltschadensversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,0 Mio. für versicherte Kosten, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: Nachweis einer abgeschlossenen Betriebs-, Umwelthaftpflichtversicherung und Umweltschadensversicherung mit den jeweils geforderten Deckungssummen oder die Erklärung(en) eines Versicherers, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: o die jüngsten bestätigten Jahresabschlussberichte der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig), o bzw. die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig) in der für das Unternehmen handelsrechtlich jeweils erforderlichen Form, falls Veröffentlichungen nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben sind, Unter einem Jahresabschlussbericht ist ein gemeinhin auch als Geschäftsbericht bezeichnetes Dokument zu verstehen, in dem mindestens die einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses, der Lagebericht und der Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers enthalten sind. o Bestätigung von einem in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer, dass die geforderte Bürgschaft übernommen wird.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 ggf. vorläufig), jeweils aufgeschlüsselt in Gesamtunternehmen und bzgl. dem Bereich der ausgeschriebenen Leistungen in Eigen- und Fremdleistungen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen und Eintragung im Berufs- oder Handelsregister

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/07/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 38 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber

gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Landratsamt Main-Tauber-Kreis

5.1. Los: LOT-0003

Titel: RCH ab Lauda

Beschreibung: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Lauda

Interne Kennung: LOT-0003

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Lauda-Königshofen

Postleitzahl: 97922

Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Konkretisierung Auftragsgegenstand Laut

Auftragsbekanntmachung umfasst der Auftragsgegenstand in den Losen 1 bis 4 jeweils auch die "Grundstücksgestellung". Hiermit wird klargestellt, dass die Begrifflichkeit

"Grundstücksgestellung" nur zutrifft, wenn der Auftragnehmer ein eigenes Grundstück stellt.

Daneben besteht die Möglichkeit, auf ein Grundstück des Auftraggebers zurückzugreifen.

Einzelheiten hierzu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ich erkläre/Wir erklären, dass für unser/unsere Unternehmen, bzw. bei vorgesehenen Einsatz eines Unterauftragnehmers für den/die für die Übernahme der betreffenden Leistungen vorgesehenen Unterauftragnehmer, eine zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültige Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) (oder gleichwertiges) hinsichtlich der Übernahme-, Transport- und Verwertungsleistungen für die jeweiligen leistungsgegenständlichen Tätigkeiten "Behandeln" und "Befördern" der leistungsgegenständlichen Abfallart vorliegt. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist das/die Zertifikat(e) nachreichen. Die Voraussetzungen für die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb ergeben sich aus den Bestimmungen der Richtlinie des Rates 75/442/EWG vom 15. Juli 1975 über Abfälle (ABl. EG Nr. L 194, S. 47) in der durch die Änderungsrichtlinie 91/156/EWG des Rates vom 18. März 1991 (Abl. EG Nr. L 78 S. 32) geänderten Fassung, die durch die §§ 56, 57 KrWG und der Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (Entsorgungsfachbetriebsverordnung - EfbV) umgesetzt wurde.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen folgender Mindestreferenzen: o Los 1: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Wertheim Mindestens eine Referenz über die Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 2: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Tauberbischofsheim Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 1.500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 3: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Lauda Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 750 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 4: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Bad Mergentheim Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 900 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 5: Containergestellung, Übernahme und Transport von verschiedenen, auf den Übernahmestellen des Main-Tauber-Kreises, die nicht bereits Teil der Lose 1 bis 4 sind, im Rahmen des Bringsystems angelieferten Abfallfraktionen sowie optional die Verwertung von Mischkunststoffen Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge

von 2.000 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 180 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine Referenz über Verwertung von Mischkunststoffen mit einer Leistungsmenge von 120 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Es ist zulässig, die für die Lose 1 bis 5 geforderten Mindestreferenzen durch dieselbe Referenz nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Vorliegen einer Betriebs- und einer Umwelthaftpflichtversicherung sowie Umweltschadensversicherung Eigenerklärung über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umwelthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. pauschal sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umweltschadensversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,0 Mio. für versicherte Kosten, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: Nachweis einer abgeschlossenen Betriebs-, Umwelthaftpflichtversicherung und Umweltschadensversicherung mit den jeweils geforderten Deckungssummen oder die Erklärung(en) eines Versicherers, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: o die jüngsten bestätigten Jahresabschlussberichte der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig), o bzw. die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig) in der für das Unternehmen handelsrechtlich jeweils erforderlichen Form, falls Veröffentlichungen nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben sind, Unter einem Jahresabschlussbericht ist ein gemeinhin auch als Geschäftsbericht bezeichnetes Dokument zu verstehen, in dem mindestens die einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses, der Lagebericht und der Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers enthalten sind. o Bestätigung von einem in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer, dass die geforderte Bürgschaft übernommen wird.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 ggf. vorläufig), jeweils aufgeschlüsselt in Gesamtunternehmen und bzgl. dem Bereich der ausgeschriebenen Leistungen in Eigen- und Fremdleistungen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen und Eintragung im Berufs- oder Handelsregister

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/07/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 38 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht

spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Landratsamt Main-Tauber-Kreis

5.1. Los: LOT-0004

Titel: RCH ab Bad Mergentheim

Beschreibung: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Bad Mergentheim

Interne Kennung: LOT-0004

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Bad Mergentheim

Postleitzahl: 97980

Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Konkretisierung Auftragsgegenstand Laut

Auftragsbekanntmachung umfasst der Auftragsgegenstand in den Losen 1 bis 4 jeweils auch die "Grundstücksgestellung". Hiermit wird klargestellt, dass die Begrifflichkeit

"Grundstücksgestellung" nur zutrifft, wenn der Auftragnehmer ein eigenes Grundstück stellt. Daneben besteht die Möglichkeit, auf ein Grundstück des Auftraggebers zurückzugreifen. Einzelheiten hierzu sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ich erkläre/Wir erklären, dass für unser/unsere Unternehmen, bzw. bei vorgesehenen Einsatz eines Unterauftragnehmers für den/die für die Übernahme der betreffenden Leistungen vorgesehenen Unterauftragnehmer, eine zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültige Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) (oder gleichwertiges) hinsichtlich der Übernahme-, Transport- und Verwertungsleistungen für die jeweiligen leistungsgegenständlichen Tätigkeiten "Behandeln" und "Befördern" der leistungsgegenständlichen Abfallart vorliegt. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist das/die Zertifikat(e) nachreichen. Die Voraussetzungen für die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb ergeben sich aus den Bestimmungen der Richtlinie des Rates 75/442 /EW vom 15. Juli 1975 über Abfälle (ABl. EG Nr. L 194, S. 47) in der durch die Änderungsrichtlinie 91/156/EWG des Rates vom 18. März 1991 (Abl. EG Nr. L 78 S. 32) geänderten Fassung, die durch die §§ 56, 57 KrWG und der Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (Entsorgungsfachbetriebsverordnung - EfbV) umgesetzt wurde.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen folgender

Mindestreferenzen: o Los 1: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Wertheim Mindestens eine Referenz über die Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 2: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Tauberbischofsheim Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 1.500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 3: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Lauda Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 750 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 4: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Bad Mergentheim Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer

Leistungsmenge von 900 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 5: Containergestellung, Übernahme und Transport von verschiedenen, auf den Übernahmestellen des Main-Tauber-Kreises, die nicht bereits Teil der Lose 1 bis 4 sind, im Rahmen des Bringsystems angelieferten Abfallfraktionen sowie optional die Verwertung von Mischkunststoffen Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 2.000 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 180 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine Referenz über Verwertung von Mischkunststoffen mit einer Leistungsmenge von 120 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Es ist zulässig, die für die Lose 1 bis 5 geforderten Mindestreferenzen durch dieselbe Referenz nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Vorliegen einer Betriebs- und einer Umwelthaftpflichtversicherung sowie Umweltschadensversicherung Eigenerklärung über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umwelthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. pauschal sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umweltschadensversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,0 Mio. für versicherte Kosten, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: Nachweis einer abgeschlossenen Betriebs-, Umwelthaftpflichtversicherung und Umweltschadensversicherung mit den jeweils geforderten Deckungssummen oder die Erklärung(en) eines Versicherers, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: o die jüngsten bestätigten Jahresabschlussberichte der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig), o bzw. die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig) in der für das Unternehmen handelsrechtlich jeweils erforderlichen Form, falls Veröffentlichungen nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben sind, Unter einem Jahresabschlussbericht ist ein gemeinhin auch als Geschäftsbericht bezeichnetes Dokument zu verstehen, in dem mindestens die einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses, der Lagebericht und der Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers enthalten sind. o Bestätigung von einem in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer, dass die geforderte Bürgschaft übernommen wird.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 ggf. vorläufig), jeweils aufgeschlüsselt in Gesamtunternehmen und bzgl. dem Bereich der ausgeschriebenen Leistungen in Eigen- und Fremdleistungen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen und Eintragung im Berufs- oder Handelsregister

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/07/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 38 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen

Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Landratsamt Main-Tauber-Kreis

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Containergest., Übern. u. Transp. Rest

Beschreibung: Containergestellung für verschiedene im Bringsystem angelieferte Abfallfraktionen auf den Übernahmestellen, die nicht Bestandteile der Lose 1 bis 4 sind (Wertheim, Tauberbischofsheim, Lauda-Königshofen, Bad Mergentheim), zzt. insbesondere Grünsfeld, Wittighausen, Boxberg, Assamstadt, Weikersheim, Creglingen und Niederstetten sowie die Hausmülldeponie "Heegwald" in Wertheim-Dörlesberg) des Main-Tauber-Kreises
Interne Kennung: LOT-0005

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90514000 Recycling von Siedlungsabfällen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Tauberbischofsheim

Postleitzahl: 97941

Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/04/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/03/2030

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Ich erkläre/Wir erklären, dass für unser/unsere Unternehmen, bzw. bei vorgesehenen Einsatz eines Unterauftragnehmers für den/die für die Übernahme der betreffenden Leistungen vorgesehenen Unterauftragnehmer, eine zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültige Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb nach § 56 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) (oder gleichwertiges) hinsichtlich der Übernahme-, Transport- und Verwertungsleistungen für die jeweiligen leistungsgegenständlichen Tätigkeiten "Behandeln" und "Befördern" der leistungsgegenständlichen Abfallart vorliegt. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist das/die Zertifikat(e) nachreichen. Die Voraussetzungen für die Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb ergeben sich aus den Bestimmungen der Richtlinie des Rates 75/442/EWG vom 15. Juli 1975 über Abfälle (ABl. EG Nr. L 194, S. 47) in der durch die Änderungsrichtlinie 91/156/EWG des Rates vom 18. März 1991 (Abl. EG Nr. L 78 S. 32) geänderten Fassung, die durch die §§ 56, 57 KrWG und der Verordnung über Entsorgungsfachbetriebe (Entsorgungsfachbetriebsverordnung - EfbV) umgesetzt wurde.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über das Vorliegen folgender

Mindestreferenzen: o Los 1: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw.

Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Wertheim Mindestens eine Referenz über die Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o

Los 2: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Tauberbischofsheim Mindestens eine Referenz über die

Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 1.500 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 3: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme

und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Lauda Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge

von 750 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 4: Grundstücksgestellung, Betrieb eines Recyclinghofes, Übernahme

und Transport zu einer vom Auftraggeber bestimmten Übergabestelle bzw. Entsorgung der verschiedenen Wertstoffe wie Altholz A I bis A III, Altholz A IV, Bauschutt, Grüngut, Mischkunststoffe sowie Rest-Sperrmüll ab Bad Mergentheim Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer

Leistungsmenge von 900 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Los 5: Containergestellung, Übernahme und Transport von verschiedenen, auf den Übernahmestellen des Main-Tauber-Kreises, die nicht bereits Teil der Lose 1 bis 4 sind, im Rahmen des Bringsystems angelieferten Abfallfraktionen sowie optional die Verwertung von Mischkunststoffen Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 2.000 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine Referenz über die Containergestellung, Übernahme und den Transport von Abfällen mit einer Leistungsmenge von 180 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. Mindestens eine Referenz über Verwertung von Mischkunststoffen mit einer Leistungsmenge von 120 Mg pro Jahr in mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 36 Monate vor Abgabe des Angebotes. o Es ist zulässig, die für die Lose 1 bis 5 geforderten Mindestreferenzen durch dieselbe Referenz nachzuweisen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung zum Vorliegen einer Betriebs- und einer Umwelthaftpflichtversicherung sowie Umweltschadensversicherung Eigenerklärung über den Abschluss einer Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umwelthaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,5 Mio. pauschal sowie für Vermögensschäden in Höhe von EUR 0,3 Mio., jeweils pro Einzelfall, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Eigenerklärung über den Abschluss einer Umweltschadensversicherung mit einer Deckungssumme für Personen- und Sachschäden in Höhe von mindestens EUR 1,0 Mio. für versicherte Kosten, oder Eigenerklärung, im Auftragsfall Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen. Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: Nachweis einer abgeschlossenen Betriebs-, Umwelthaftpflichtversicherung und Umweltschadensversicherung mit den jeweils geforderten Deckungssummen oder die Erklärung(en) eines Versicherers, im Auftragsfalle einen entsprechenden Versicherungsschutz in der geforderten Höhe zu stellen.

Kriterium: Finanzkennzahlen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auf Verlangen der Vergabestelle werde ich/werden wir innerhalb einer gesetzten Frist folgende Unterlagen nachreichen: o die jüngsten bestätigten Jahresabschlussberichte der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig), o bzw. die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Jahre 2023, 2024 und 2025 (ggf. vorläufig) in der für das Unternehmen handelsrechtlich jeweils erforderlichen Form, falls Veröffentlichungen nach dem Gesellschaftsrecht des Staates, in dem das Unternehmen ansässig ist, vorgeschrieben sind, Unter einem Jahresabschlussbericht ist ein gemeinhin auch als Geschäftsbericht bezeichnetes Dokument zu verstehen, in dem mindestens die einzelnen Bestandteile des Jahresabschlusses, der Lagebericht und der Bestätigungsvermerk eines Wirtschaftsprüfers enthalten sind. o Bestätigung von einem in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstitut oder Kreditversicherer, dass die geforderte Bürgschaft übernommen wird.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz sowie den Umsatz mit Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, in den vergangenen drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022, 2023, 2024 ggf. vorläufig), jeweils aufgeschlüsselt in Gesamtunternehmen und bzgl. dem Bereich der ausgeschriebenen Leistungen in Eigen- und Fremdleistungen.

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärung über die Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen und Eintragung im Berufs- oder Handelsregister

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.vergabe24.de/vergabeunterlagen/54321-Tender-196d836f68a-67ff34975b9b9d88>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 04/07/2025 23:59:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 38 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: -

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Bestimmungen des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Hinsichtlich der Einleitung von Nachprüfungsverfahren wird auf § 160 GWB verwiesen. Dieser lautet: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen

Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Hinsichtlich der Information nicht berücksichtigter Bieter und Bewerber gelten die §§ 134, 135 GWB. Insbesondere gilt: Bieter deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen, werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Das gilt auch für Bewerber, denen keine Information über die Ablehnung ihrer Bewerbung zur Verfügung gestellt wurde, bevor die Mitteilung über die Zuschlagsentscheidung an die betroffenen Bieter ergangen ist. Ein Vertrag darf erst 15 Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den Auftraggeber geschlossen werden; bei Übermittlung per Telefax oder auf elektronischem Wege beträgt diese Frist 10 Kalendertage.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:
Landratsamt Main-Tauber-Kreis

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Registrierungsnummer: 8028805115 / DE146588411
Postanschrift: Gartenstraße 2
Stadt: Tauberbischofsheim
Postleitzahl: 97941
Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Main-Tauber
E-Mail: abfallwirtschaftsbetrieb@main-tauber-kreis.de
Telefon: +49 9341-82-5957
Fax: +49 9341-828-5957
Internetadresse: <https://www.main-tauber-kreis.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.vergabe24.de>
Rollen dieser Organisation:
Beschafter

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg Regierungspräsidium Karlsruhe
Registrierungsnummer: DE811469974
Postanschrift: Durlacher Allee 100
Stadt: Karlsruhe
Postleitzahl: 76137
Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)

Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de
Telefon: 0721 926-8730
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Registrierungsnummer: 8028805115 / DE146588411
Postanschrift: Gartenstraße 2
Stadt: Tauberbischofsheim
Postleitzahl: 97941
Land, Gliederung (NUTS): Main-Tauber-Kreis (DE11B)
Land: Deutschland
E-Mail: abfallwirtschaftsbetrieb@main-tauber-kreis.de
Telefon: +49 9341-82-5957
Fax: +49 9341-828-5957
Internetadresse: <https://www.main-tauber-kreis.de>
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

07519a57-5b89-40d4-bc02-b9c05c49d44f-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Gegenüber der ursprünglichen Bekanntmachung v. 16.05.2025 wurden folgende Änderungen vorgenommen: 1.) Bekanntmachung Eignungskriterien - Eintragung in das Handelsregister - Allgemeiner Jahresumsatz - Berufliche Risikohaftpflichtversicherung - Finanzkennzahlen - Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen (Los 1 - 5) - Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten 2.) Konkretisierung Auftragsgegenstand

10.1. Änderung

Abschnittskennung: ORG-7005

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0001

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0002

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0003

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0004

10.1. Änderung

Abschnittskennung: LOT-0005

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: abca06de-cc55-4133-98a0-88f3860181ac - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/06/2025 13:40:23 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 389038-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 114/2025

Datum der Veröffentlichung: 17/06/2025